

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten Ausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Ausschuss für Diversität, Zusammenhalt, Beteiligung und Europa

Einladung zur 12. Sitzung des Ausschusses für Diversität, Zusammenhalt, Beteiligung und Europa am

Donnerstag, dem 10. November 2022,
17:00 Uhr, stadtRAUMfrankfurt (Amt für
multikulturelle Angelegenheiten), Mainzer
Landstraße 293, Erdgeschoss, Raum 0006

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Vorstellung der Stabsstelle für Antidiskriminierung
3. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
4. Genehmigung der letzten Niederschrift (11. Sitzung vom 13.10.2022)
5. Mängelmelder „fm.de“ in mehr Sprachen Antrag der IBF vom 02.02.2022, [NR 271](#)
6. Vielfalt religiöser Bestattungskulturen ermöglichen Bericht des Magistrats vom 26.09.2022, [B 367](#)
7. Maßnahmen gegen antimuslimischen Rassismus im Alltag Bericht des Magistrats vom 26.09.2022, [B 372](#)
8. Weltoffenes Frankfurt am Main - auf dem Weg zur einer lesben- und schwulenfreundlichen Stadt Bericht des Magistrats vom 30.09.2022, [B 383](#)
9. Integrationsbericht Bericht des Magistrats vom 14.10.2022, [B 413](#)
10. Beratungscenter/Willkommenscenter in der Ausländerbehörde Anregung der KAV vom 07.03.2022, [K 76](#)
11. Berichte der Dezernentinnen

Sylvia Kunze
Ausschussvorsitzende

Ausschuss für Kultur, Wissenschaft und Sport

Einladung zur 12. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Wissenschaft und Sport am

Donnerstag, dem 10. November 2022,
17:00 Uhr, Deutscher Olympischer Sportbund,
Otto-Fleck-Schneise 12 Saal Arena
(Im Gebäude besteht die Pflicht zum Tragen
einer medizinischen Gesichtsmaske)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (11. Sitzung vom 13.10.2022)
3. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
4. Berichte der Dezernentinnen und Dezernenten
5. Energiekrise: Vereine mit eigenen Sportanlagen nicht vergessen Antrag der CDU vom 12.10.2022, [NR 506](#)
6. Einsetzung der Sportkommission für die XIX. Wahlperiode Antrag der CDU vom 12.10.2022, [NR 510](#)
7. Sportfördermittel hier: Leistungssport Vortrag des Magistrats vom 26.09.2022, [M 160](#)
8. Einbindung des Sportkreises in öffentliche Planungen Bericht des Magistrats vom 14.10.2022, [B 397](#)
9. Eine angemessene Form des künstlerischen Gedenkens für eine unermüdliche Brückenbauerin, Trude Simonsohn Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 22.09.2022, [NR 492](#)
10. Verantwortung des Stadtparlaments für die Paulskirche Antrag der CDU vom 12.10.2022, [NR 511](#)

11. Theaterförderung außerhalb der Städtischen Bühnen in Frankfurt am Main
hier: Vergabe einer 3-Jahresförderung anstelle der bisherigen 2- und 4-Jahresförderung ab dem 01.01.2024
Vortrag des Magistrats vom 14.10.2022, M 170
12. Griesheim: Straßensperre bei Großveranstaltungen im Bürgerhaus Griesheim
Anregung des OBR 6 vom 04.10.2022, OA 254
13. Frankfurter SAALBAU Betriebsgesellschaft mbH - Warme Begegnungsräume für Senioren und vulnerable Gruppen vorhalten
Anregung des OBR 9 vom 13.10.2022, OA 262

Mirriane Mahn
Ausschussvorsitzende

Haupt- und Finanzausschuss

Einladung zur 15. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am

Dienstag, dem 15. November 2022, 17:00 Uhr,
Rathaus Römer, 2. Obergeschoss,
Sitzungssaal „Haus Silberberg“
(Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung I)
3. Berichte der Dezernentinnen und Dezernenten
4. Genehmigung der letzten Niederschrift (14. Sitzung vom 18.10.2022)
5. Unerledigte Drucksachen
- 5.1 Tag der Deutschen Einheit feiern!
Anfrage der CDU vom 06.10.2021, A 39
6. Verabschiedung der Tagesordnung II
7. Rebstockgelände muss für Messelogistik nutzbar bleiben!
Antrag der CDU vom 07.09.2022, NR 476
8. Grundstückstausch: Markuskrankenhaus, Ginnheimer Landstraße
Gemarkung Bockenheim, Ginnheimer Landstraße, Flur 22, Flurstück 124/1, 127/1
Gemarkung Bockenheim, Ginnheimer Landstraße, Flur 22, Flurstück 131/1, 138/4, 138/5 Teilfl.
Vortrag des Magistrats vom 26.09.2022, M 157
9. Vertragsmanagement bei Dauerschuldverhältnissen verbessern - Vertragsdatenbank aufbauen
Bericht des Magistrats vom 26.09.2022, B 369
10. a) Zentrale Erfassung der Zuwendungen der Stadt
b) Fördermitteldatenbank
Bericht des Magistrats vom 30.09.2022, B 381
11. Clearing von Euro-Derivaten nach Frankfurt holen!
Bericht des Magistrats vom 14.10.2022, B 411

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Verantwortung des Stadtparlaments für die Paulskirche
Antrag der CDU vom 12.10.2022, NR 511
2. Gestaltungssatzung Freiraum und Klima (Freiraumsatzung)
Vortrag des Magistrats vom 17.09.2021, M 147
hierzu: Antrag der Gartenpartei vom 16.11.2021, NR 175
hierzu: Antrag der CDU vom 17.11.2021, NR 176
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 25.10.2021, OA 80
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 30.11.2021, OA 109
hierzu: Anregung des OBR 10 vom 15.02.2022, OA 144
hierzu: Anregung des OBR 10 vom 15.02.2022, OA 145
3. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebs „Kita Frankfurt“
Vortrag des Magistrats vom 26.09.2022, M 155
4. 7. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Frankfurt am Main über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung - AbfS)
11. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Frankfurt am Main über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung - AbfGS)
Vortrag des Magistrats vom 30.09.2022, M 161
5. Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme nach § 171e BauGB
hier: Rahmenkonzept für die Erneuerung des Grünzugs Ben-Gurion-Ring
Vortrag des Magistrats vom 30.09.2022, M 163
6. Ringstraßenbahn - Abschnitt Friedberger Landstraße bis Ginnheimer Landstraße
hier: Vorplanungsvorlage und Freigabe weiterführender Planungsmittel
Vortrag des Magistrats vom 14.10.2022, M 167
7. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts des Eigenbetriebs „Kita Frankfurt“ für das Jahr 2021
Vortrag des Magistrats vom 14.10.2022, M 168
8. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 14.10.2022, M 169
9. Theaterförderung außerhalb der Städtischen Bühnen in Frankfurt am Main
hier: Vergabe einer 3-Jahresförderung anstelle der bisherigen 2- und 4-Jahresförderung ab dem 01.01.2024
Vortrag des Magistrats vom 14.10.2022, M 170
10. Erbbauzins fair und sozial gerecht gestalten
Anregung des OBR 11 vom 10.10.2022, OA 258

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG I

1. Grundstückstausch: Lahmeyer Brücke, An der Hanauer Landstraße, Gemarkung Frankfurt Bezirk 26, Flur 419, Flurstück 21 Teilfl. gegen Flurstück 20/2 Teilfl.
Vortrag des Magistrats vom 14.10.2022, M 165

2. Vergabe eines Erbbaurechts an dem Grundstück Gemarkung Griesheim, Flur 22, Flurstück 17/5, Foockenstraße 1
Vortrag des Magistrats vom 14.10.2022, M 166

Christiane Loizides
Ausschussvorsitzende

Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 82 (6) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Ortsbezirk 3 (Nordend)

Einladung zur 15. Sitzung des Ortsbeirates 3 am

Donnerstag, dem 10. November 2022, 19:30 Uhr,
Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum,
Rothschildallee 16a, Saal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG**Eigene Angelegenheiten:**

1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 08.12.2022 um 19:30 Uhr im Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum, Rothschildallee 16a, Saal, statt.
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (14. Sitzung vom 13.10.2022)
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Mitteilungen des Amtes für Straßenbau und Erschließung sowie Möglichkeit von Fragen und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

5. Erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Finkenhofstraße durch die Sperrung im südlichen Oeder Weg
6. Sicherheit Radfahrender auf der Glauburgstraße herstellen
- 7.1 Oberstufengymnasium im Bereich der Günthersburghöfe?
- 7.2 Vorausschauende und ineinandergreifende Schulplanung für die Schulbezirke Mitte, Ost und Mitte-Nord

8. Umsetzung und Erneuerung des Schaukastens Oeder Weg
9. Störende Pollerreihe im Oeder Weg
10. Sonnensegel für den Spielplatz am Merianplatz
11. Milieuschutz in der Eschersheimer Landstraße 26 bis 28
12. Bürgersteig in der Schopenhauerstraße frei halten
13. Platz an der Friedberger Landstraße frei halten
14. Fahrradbügel auf schraffierter Fläche Hallgartenstraße/Ecke Rotlintstraße

Bericht des Magistrats:

15. Sondernutzungserlaubnis E-Scooter: Flächengerechtigkeit berücksichtigen

Neue Vorlagen:

Anträge:

16. Klimafolgen für das Nordend durch den Riederwaldtunnel
- 17.1 Gefahrenstelle für den Radverkehr in der Eckenheimer Landstraße beseitigen
- 17.2 Sicherer Radverkehr an der Kreuzung Eckenheimer Landstraße/Ecke Nibelungenallee
- 17.3 Radwegführung an der Eckenheimer Landstraße/Ecke Nibelungenallee
18. Neugestaltung der Grünfläche auf der Rotlintstraße im Bereich zwischen Egenolfstraße und Alleenring
19. Umstellung der Straßenbeleuchtung in der unteren Martin-Luther-Straße
20. Schulhoföffnung im Nordend auch 2023
21. Öffentliche Plätze menschen- und klimafreundlich gestalten

- 22. Vorstellung der geplanten Ringstraßenbahn
- 23. Erhalt von Arbeitsplätzen im Nordend
- 24. Errichtung von Fahrradbügel in der oberen Rotlintstraße und Freihaltung der Wegebeziehung
- 25. Errichtung von Fahrradbügel in der Melemstraße
- 26. Erneuerbare Energien: Bauordnung an Stand der Technik anpassen
- 27. Sitzbank im Oeder Weg erneuern
- 28. Zugang zur Toilette am Merianplatz auch nachts ermöglichen
- 29. Fitnessbänke für das Nordend
- 30. Mehr Hundekotbeutelspender im Nordend

Antrag:

- 31. Fahrradabstellplätze in Vorgärten als Ausnahmen zulassen

Vorträge des Magistrats:

- 32. Ringstraßenbahn - Abschnitt Friedberger Landstraße bis Ginnheimer Landstraße hier: Vorplanungsvorlage und Freigabe weiterführender Planungsmittel
- 33. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Frankfurt am Main

Berichte des Magistrats:

- 34. Erfahrungsbericht der Koordinierungsstelle Kinder zur Lebenssituation Frankfurter Kinder
- 35. Einen weiteren Schritt zur beispielbaren Stadt
- 36. Erfolge der neuen Gestaltungssatzung Freiraum und Klima?
- 37. Erweiterte Fortschreibung 2021 zum Haushalt 2020/2021 Investitionsprogramm 2020-2024; Produktbereich 16; Maßnahmen des ÖPNV; Liste von Baumaßnahmen nach dem GVFG
- 38. Schulbau: transparent und übersichtlich
- 39. Akzeptanz und Sichtbarkeit queerer Menschen erhöhen
- 40. Hygienebedingungen an Frankfurter Schulen
- 41. Umrüstung von Gasleuchten

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

- 42.1 Was passiert mit den Gebäuden der Berta-Jourdan-Schule im Nordend?

Anregungen an den Magistrat:

- 42.2 Sicherheit der Schulwege zur Liebfrauen-schule
- 42.3 Verbleib der Schwarzbürgerschule während der Bauarbeiten am Glauburgbunker
- 42.4 Fahrradbügel auf dem Gelände der Elisabethenschule

- 42.5 Pilotprojekt Schulhoföffnung Merianschule
- 42.6 Kommunales Vorkaufsrecht in Milieuschutzgebieten
- 42.7 Vorstellung des Konzepts für öffentliche Toiletten 2
- 42.8 Antrag auf Zuschuss für die Öffnung des Merianschulhofes außerhalb der Schulzeiten
- 42.9 Geschlechter-Gleichberechtigung bei der Toilettennutzung im Holzhauspark
- 42.10 Öffnung des Schulhofes der Elisabethenschule
- 42.11 Zugang zur öffentlichen Toilette am Merianplatz ermöglichen
- 42.12 Schulbushaltestelle gegenüber der Privaten Kant-Schule

Auskunftsersuchen:

- 42.13 Wer bringt Vorschulkinder von der Kita in die Grundschule und zurück?
- 42.14 Flexible Kinderbetreuung
- 42.15 Wie ist die derzeitige Auslastung der Schulkantinen an den Schulen im Ortsbezirk 3 - Nordend?
- 42.16 Antisemitische Vorfälle an Schulen im Ortsbezirk 3 im Zeitraum 2016 bis 2018
- 42.17 IGS Nordend - Vergabe des Caterings erneut „schiefgelaufen“
- 42.18 Schulhoföffnung muss weitergehen
- 42.19 Hauskauf durch die Westend Projekt- und Steuerungsmanagement GmbH (WPS)
- 42.20 Städtische Mietwohnungen im Nordend

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Zurückgestellte Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

1. Benennung einer stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin/eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers bzw. einer Schöffin/eines Schöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main Mitte

Karin Guder
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk 8 (Heddernheim - Niederursel - Nordweststadt)

Einladung zur 15. Sitzung des Ortsbeirates 8 am

Donnerstag, dem 10. November 2022, 19:30 Uhr,
SAALBAU Titus-Forum, Walter-Möller-Platz 2,
Drei-Hügel-Saal (Zugang nur mit medizinischer Gesichtsmaske)

Eröffnung

Bürgerinnen- und Bürgerfragestunde

- I. Stadträtin Rosemarie Heilig ist eingeladen, über aktuelle Themen und Entwicklungen in der Abfall- und Stadtreinigung sowie weitere Themen zu berichten und Fragen zu beantworten.
- II. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG**Eigene Angelegenheiten:**

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 08.12.2022 um 19:30 Uhr im SAALBAU Titus-Forum, Walter-Möller-Platz 2, Drei-Hügel-Saal (Zugang nur mit medizinischer Gesichtsmaske), statt.
3. Genehmigung der letzten Niederschrift (14. Sitzung vom 13.10.2022)
4. Stellungnahmen des Magistrats zu Anregungen und Anfragen des Ortsbeirates
5. Bericht der städtischen Ehrenbeamten sowie dazugehörige Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
 - a) Stadtbezirksvorsteherinnen und Stadtbezirksvorsteher
 - b) Sozialbezirksvorsteherinnen und Sozialbezirksvorsteher
 - c) Kinderbeauftragte
 - d) Seniorenbeirat
6. Mitteilungen zum Planungsstand des neuen Stadtteil Frankfurt Nord-West
7. Ortsbeiratsbudget

Zurückgestellte Vorlagen:

Antrag:

8. Benennung eines Weges in Erinnerung an den Erbauer des Heddernheimer Schlosses

Vortrag des Magistrats:

9. Ernennung und Entpflichtung von Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten
hier: Sozialbezirksvorsteherinnen/
Sozialbezirksvorsteher und Sozialpflegerinnen/Sozialpfleger

Neue Vorlagen:

Anträge:

10. Benennung eines Weges und eines Platzes in Erinnerung an die Familie von Riedt - den Erbauern des Heddernheimer Schlosses -
11. Straßennamen im Ortsbezirk erklären und Beschilderung ergänzen!
12. Erweiterung des Kurzzeitparkens am Heddernheimer Friedhof
13. Wie sicher sind die Trinkwasserleitungen im Ortsbezirk 8
14. Entsiegelung und Begrünung von öffentlichen Flächen im Ortsbezirk 8

15. Wiederherstellung beschädigter Infrastruktur im Zusammenhang mit der Baugenehmigung Obermühlgasse 7, 60439 Frankfurt am Main
16. Rahmenplan Niederursel
17. Verkehrsberuhigung des Dorfwiesenweges Rückseite Erbsengasse
18. Weitere Markierungen auf den Nidda Gehwegen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen
19. Gleisbegrünung auch im Bereich des Ortsbezirks 8
20. Energiekosten
21. Radwegmarkierung zwischen U-Bahn-Station Heddernheimer Landstraße und Spielplatz Erich-Ollenhauer-Ring

Antrag:

22. Fahrradabstellplätze in Vorgärten als Ausnahmen zulassen

Vortrag des Magistrats:

23. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Frankfurt am Main

Berichte des Magistrats:

24. Sanierung des Gewerbestraßenabschnitts der Heddernheimer Landstraße
25. Stellplätze für stationsgebundenes Carsharing bereitstellen
26. Erfahrungsbericht der Koordinierungsstelle Kinder zur Lebenssituation Frankfurter Kinder
27. Einen weiteren Schritt zur beispielbaren Stadt
28. Erweiterte Fortschreibung 2021 zum Haushalt 2020/2021
Investitionsprogramm 2020-2024; Produktbereich 16; Maßnahmen des ÖPNV; Liste von Baumaßnahmen nach dem GVFG
29. Schulbau: transparent und übersichtlich
30. Photovoltaik in Kombination mit Landwirtschaft vorantreiben
31. Akzeptanz und Sichtbarkeit queerer Menschen erhöhen
32. Hygienebedingungen an Frankfurter Schulen
33. Umrüstung von Gasleuchten

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 34.1 Umgehende Darlegung des aktuellen Planungsstands der Ernst-Reuter-Schulen
- 34.2 Hochwasserschutz und Gewässerökologie: Zusätzliche Renaturierung von Urselbach und Mühlgraben
- 34.3 Vergabe der ABG-Wohnungen im Neubaugebiet „An der Sandelmühle“
- 34.4 Sachstand Baugebiet „An der Sandelmühle“

Auskunftsersuchen:

- 34.5 Zusätzliche Kita-Plätze in der Nordweststadt
- 34.6 Umzug der Kita Zauberberg
- 34.7 Sachstandsbericht Wohnungen in der Nordweststadt
- 34.8 Terminvergabe in den Ämtern im Nordwestzentrum
- 34.9 Nachnutzung Kirchort der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
- 34.10 Wie geht es mit NIDA weiter? Fragen zur aktuellen Grabung in der Römerstadt
- 34.11 Sachstandsanfrage „Betreuungssituation von Schülerinnen und Schülern im Grundschulbezirk Robert-Schumann-Schule“

Katja Klenner
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk 9 (Dornbusch - Eschersheim - Ginnheim)

Einladung zur 15. Sitzung des Ortsbeirates 9 am

Donnerstag, dem 10. November 2022, 19:30 Uhr,
Evang. Emmausgemeinde, Alt-Eschersheim 22,
Gemeindesaal

Eröffnung

Allgemeine Fragestunde

- I. Angelegenheiten des Amtes für Straßenbau und Erschließung
- II. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG**Eigene Angelegenheiten:**

- 1.1 Feststellung der Tagesordnung
- 1.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (14. Sitzung vom 13.10.2022)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 08.12.2022 um 19:30 Uhr im SAALBAU Dornbusch, Eschersheimer Landstraße 248, Anne Frank-Saal (Zugang nur mit medizinischer Gesichtsmaske), statt.
4. Mitteilungen der Ehrenbeamten und ehrenamtlich Tätigen

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 5.1 Öffentliche Toilette im Grünzug Platenstraße
- 5.2 Barrierefreie Übergänge Main-Weser-Bahn im Bereich Eschersheim
- 5.3 Planungen für Aufwertung der Grünflächen Bertramswiese vorstellen

- 5.4 Vorstellung des Brandschutzkonzeptes für die neue Haltestelle „Eschersheim“ der Linie S 6
- 5.5 Pläne für die Ringstraßenbahn vorstellen
- 5.6 Sport- und Schwimmunterricht in der Wöhlerschule
- 5.7 Schulhof der Diesterwegschule fertigstellen

Auskunftsersuchen:

- 5.8 Informationen zur Versorgung mit Kitaplätzen im Ortsbezirk 9
- 5.9 Informationen zur Grundschulkindbetreuung im Ortsbezirk 9
- 5.10 Andauernde Raumnot an der Ziehenschule- hier: Unbeantwortete Anfrage des Ortsbeirats 9 vom 08.07.2021
- 5.11 Sachstand Wasserhäuschen an der Ginnheimer Landstraße (zwischen den Hausnummern 174 bis 180)
- 5.12 Aktuellen Planungsstand Kunstrasen auf der Bertramswiese vorstellen

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Verkehrssituation Bonameser Straße
7. Weiterentwicklung der Ortsbeiratsbudgets
8. Nord-Süd-Radwegeverbindung
9. Spielplätze im Ortsbezirk 9/Spielgeräte erweitern/Spielgeräte zügig instand setzen hier: Spielplatz in der Fontaneanlage/ Höllbergspielplatz
10. Schieberampen für neue Überwege über Main-Weser-Strecke - Am Grünen Graben und bei der früheren Batschkapp
11. Überplanung eines Teilbereichs innerhalb des Bebauungsplanes Nr. 62 d 1

Berichte des Magistrats:

12. Frühzeitige Unterrichtung der Ortsbeiräte über Bauvorhaben
13. Sportentwicklungsplanung Frankfurt am Main
14. Überprüfung aller Frankfurter Spielplätze auf Inklusion
15. Verkehrsproblem entschärfen: Mehr Sicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer auf der Maybachbrücke

Neue Vorlagen:

Anträge:

16. Warum wird es keine Kita im ehemaligen Drosselbart geben?
17. Außengastronomie im Drosselbart?
18. Herstellung der Verkehrssicherheit am Fußgängerüberweg Am Weißen Stein 6
19. Anne-Frank-Straße 97: Erneuerung von Parkmarkierungen
20. Fontanestraße: Beachtung Tempo-30-Zone?
21. Lichtsignalanlage Nußzeil/Im Wörth

22. Verlegung des Zebrastreifens prüfen
23. Voraussetzungen für Entsiegelung auf dem Platz Im Geeren 90/92 prüfen
24. Anbringung des Verkehrszeichens 315 in der Kleinen Höllbergstraße
25. Radweg und Radfahrende im Marbachweg schützen
26. Bücherschrank für den Platz vor der Dornbuschkirche
27. Aufenthaltsorte im Grünen Ypsilon schaffen
28. Fahrradabstellmöglichkeiten vor den Häusern in der Franz-Kafka-Straße und in der Franz-Werfel-Straße
29. Fahrradabstellplätze in Vorgärten als Ausnahmen zulassen
30. Freie Fahrt für freie Bürger!
31. Anteil für sozial geförderten Wohnungsbau bei Neubau und insbesondere bei Nachverdichtungsprojekten sicherstellen
32. Starkregen-Prävention im Ortsbezirk
33. Helligkeitsgesteuerter statt nach der Uhrzeit gesteuerter Betrieb von Straßenlaternen in Frankfurt zur Reduktion des Energieverbrauchs
34. Vermieter von Elektrorollern sensibilisieren
35. Inflationsausgleich und Energiekostenschuss für die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit
36. Buslinie 69 - Einsatz von Minibussen

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Antrag:

1. Fahrradabstellplätze in Vorgärten als Ausnahmen zulassen

Vorträge des Magistrats:

2. Ringstraßenbahn - Abschnitt Friedberger Landstraße bis Ginnheimer Landstraße
hier: Vorplanungsvorlage und Freigabe weiterführender Planungsmittel
3. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Frankfurt am Main

Berichte des Magistrats:

4. Stellplätze für stationsgebundenes Carsharing bereitstellen
5. Erfahrungsbericht der Koordinierungsstelle Kinder zur Lebenssituation Frankfurter Kinder
6. Schulschwimmbäder ertüchtigen und für Vereine öffnen
7. Einen weiteren Schritt zur beispielbaren Stadt
8. Erweiterte Fortschreibung 2021 zum Haushalt 2020/2021
Investitionsprogramm 2020-2024; Produktbereich 16; Maßnahmen des ÖPNV; Liste von Baumaßnahmen nach dem GVFG

9. Schulbau: transparent und übersichtlich
10. Photovoltaik in Kombination mit Landwirtschaft vorantreiben
11. Akzeptanz und Sichtbarkeit queerer Menschen erhöhen
12. Hygienebedingungen an Frankfurter Schulen
13. Umrüstung von Gasleuchten

Friedrich Hesse
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 12 (Kalbach - Riedberg)

Einladung zur 15. Sitzung des Ortsbeirates 12 am

Freitag, dem 11. November 2022, 19:30 Uhr,
Katholische Kirche St. Edith Stein,
Zur Kalbacher Höhe 56, Saal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (14. Sitzung vom 14.10.2022)
3. Aktuelle Viertelstunde
4. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 09.12.2022 um 19:30 Uhr in der Katholischen Kirche St. Edith Stein, Zur Kalbacher Höhe 56, Saal, statt.

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen der Ortsbeiräte:

- 5.1 Lärmschutz an der Autobahn A 5 im Stadtteil Kalbach
Errichtung eines provisorischen Erdaushub-Zwischenlagers oder vorgezogener Bau eines Lärmschutzwalls
- 5.2 Inklusives Bauen von Schulen nur mit differenziertem Toilettenkonzept

Vortrag des Magistrats vom 29.04.2022, [M 59](#)

Anregungen an den Magistrat:

- 5.3 Kindertagesstätte Kalbacher Stadtpfad - Status des Neubaus
- 5.4 Digitalisierung aller Schulen
- 5.5 Nachhilfe-Sommerncamp
- 5.6 Schulwegbeleuchtung für künftige IGS Kalbach-Riedberg
- 5.7 Ortsbeirat 12 an Magistrat: Bitte mal melden! Resolution zu unerledigten Drucksachen
- 5.8 Fallschutz auf dem Geräteschulhof der Grundschule Kalbach

- 5.9 „KNUT“ für Kalbach-Riedberg
- 5.10 Gymnasium Riedberg - Vorplatzbegrünung
- Auskunftsersuchen:
- 5.11 Klarstellung zu „Warum verbietet der Magistrat Angebote in Kitas?“
- 5.12 Status des Umzugs der IGS Kalbach-Riedberg und der Judith-Kerr-Schule
- 5.13 Drohende Überlastung der Infrastruktur für Kinder durch Bezug der Berghöfe?
- 5.14 Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden
- Zurückgestellte Vorlagen:**
- Anträge:
- 6.1 Hundewiese Bonifatiuspark
- 6.2 Hundeauslauffläche und Umfeld schützen
- 6.3 Hundeauslauffläche am Riedberg
- Neue Vorlagen:**
- Anträge:
7. Verkehrsspiegel Am Weißkirchener Berg/ Am Hopfenbrunnen
8. Parkbuchten in der Straße Am Hopfenbrunnen
9. Zebrastrifen in der Kalbacher Hauptstraße
10. Zebrastrifen mit Eigenleben am Riedberg
11. Sperrfläche am Kalbacher Stadtpfad entfernen
12. Tempo 100 auf der A 661 Höhe Kalbach-Riedberg als Lärm- und Klimaschutz (Erinnerung an die Beantwortung der OF 222/12 vom 10.04.2022)
13. Machbarkeitsstudie zur BAB 5
14. Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Altenhöferallee am Riedbergzentrum
15. Fußgängerfurten sind keine Parkplätze
16. Reinigung des Weges nordöstlich des Kätcheslachweihers
17. Sachstand Kita Sonnenwind
18. Schwimmen lernen - lebensnotwendig
19. Spielplatz am DRK-Wohnheim für geflüchtete Familien (Cézanneweg 2)
20. Solaranlage auf dem Neubau der IGS Kalbach-Riedberg, künftige Josephine Baker Gesamtschule
21. Riedbergzentrum und Bel-Air weiter aufwerten
- Antrag:
22. Fahrradabstellplätze in Vorgärten als Ausnahmen zulassen
- Vortrag des Magistrats:
23. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Frankfurt am Main
- Berichte des Magistrats:
24. Stellplätze für stationsgebundenes Carsharing bereitstellen
25. Erfahrungsbericht der Koordinierungsstelle Kinder zur Lebenssituation Frankfurter Kinder
26. Schulschwimmbäder ertüchtigen und für Vereine öffnen
27. Einen weiteren Schritt zur beispielbaren Stadt
28. Erfolge der neuen Gestaltungssatzung Freiraum und Klima?
29. Erweiterte Fortschreibung 2021 zum Haushalt 2020/2021
Investitionsprogramm 2020-2024; Produktbereich 16; Maßnahmen des ÖPNV; Liste von Baumaßnahmen nach dem GVFG
30. Schulbau: transparent und übersichtlich
31. Photovoltaik in Kombination mit Landwirtschaft vorantreiben
32. Akzeptanz und Sichtbarkeit queerer Menschen erhöhen
33. Hygienebedingungen an Frankfurter Schulen
34. Umrüstung von Gasleuchten

Ulrike Neißner
Ortsvorsteherin



Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Schule am Ried, Barbarossastraße – Heizung –

Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00335 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail:
submissionsstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 43 234
E-Mail:
submissionsstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
[elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00335
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
Schule am Ried, Erweiterung - Neubau Aula und Cafeteria

Art der Arbeiten/Leistungen:
Heizung
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
Schule am Ried
Barbarossastraße
60388 Frankfurt am Main-Enkheim
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
06.02.2023 bis 15.12.2023

- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
30.11.2022, 10:30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
06.02.2023 bis 15.12.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - OB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Schule am Ried, Barbarossastraße – raumluftechnische Anlagen –

Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00336 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail:
submissionsstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 43 234
E-Mail:
submissionsstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00336
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:

Bauvorhaben/Maßnahme:
Schule am Ried, Erweiterung - Neubau
Aula und Cafeteria

Art der Arbeiten/Leistungen:
Raumluftechnische Anlagen
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
Schule am Ried
Barbarossastraße
60388 Frankfurt am Main-Enkheim
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
31.01.2023 bis 15.12.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
30.11.2022, 10:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: siehe Vergabeunterlagen
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
31.01.2023 bis 15.12.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Gymnasium Römerhof, Am Römerhof 13 – Grund- und Unterhaltsreinigung – Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00379 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00379
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
- | | |
|--------------------------|--|
| 4.309,73 m ² | Unterhaltsreinigung |
| 17.238,92 m ² | Grundreinigung |
| 5.054 m ² | Schulhofreinigung |
| 4.166,40 Std. | Reinigungsfachkraft |
| 2.000 Std. | Stundenkontingent
Sonderreinigungen |
| 3.600 Std. | Corona Pandemie Fälle |
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Gymnasium Römerhof
Am Römerhof 13
60486 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
- | | |
|--------------------------|--|
| 4.309,73 m ² | Unterhaltsreinigung |
| 17.238,92 m ² | Grundreinigung |
| 5.054 m ² | Schulhofreinigung |
| 4.166,40 Std. | Reinigungsfachkraft |
| 2.000 Std. | Stundenkontingent
Sonderreinigungen |
| 3.600 Std. | Corona Pandemie Fälle |
- CPV-Referenznummer(n):
90911200-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.02.2023 bis 01.01.2025
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
20.12.2022, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
20.12.2022
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.02.2023 bis 01.01.2025
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Angebote die Rabatte oder Skonto enthalten werden ausgeschlossen!
Alle im Rahmen der Leistungsbeschreibung beschriebenen Tätigkeiten sind in die Leistungswerte einzukalkulieren.
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen

- Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
1. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
 2. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Objektleiter (zwei Seiten)
 3. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes freigestellter Vorarbeiter (zwei Seiten)
 4. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft (zwei Seiten)
 5. Eigenerklärung zur Eignung Liefer- /Dienstleistungen
 6. Bestätigung der Objektbesichtigung
 7. Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
 8. Formblatt Referenzen (drei Seiten)
 9. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG
 10. RUS Sanktion Art 5K

Weitere erforderliche Angaben:

1. Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
2. Wenn ja, Adresse angeben
3. Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
4. Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.
Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums "Preis" wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 30. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt,
Telefax: 06 151 / 12 - 58 16,
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.
Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

**Amt für Bau und Immobilien
Diesterwegschule,
Ginnheimer Waldgasse 30
– Grund- und Unterhaltsreinigung –
Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00397 nach VgV**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00397
- 2..2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie

- 2.2) Kurze Beschreibung:
3.567,35 m² Unterhaltsreinigung
14.269,40 m² Grundreinigung
2.100 m² Schulhofreinigung
2.000 Std. Stundenkontingent für Sonderreinigungen
5.208,00 Std. 1 Reinigungsfachkraft
3.600 Std. Corona Pandemie Fälle
40,70 m² Küchen HACCP
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Diesterwegschule
Ginnheimer Waldgasse 30
60431 Frankfurt am Main
- Beschreibung der Beschaffung:
3.567,35 m² Unterhaltsreinigung
14.269,40 m² Grundreinigung
2.100 m² Schulhofreinigung
2.000 Std. Stundenkontingent für Sonderreinigungen
5.208,00 Std. 1 Reinigungsfachkraft
3.600 Std. Corona Pandemie Fälle
40,70 m² Küchen HACCP
- CPV-Referenznummer(n):
90911200-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.02.2023 bis 31.01.2025
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
21.12.2022, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
21.12.2022
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.02.2023 bis 31.01.2025
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Angebote die Rabatte oder Skonto enthalten werden ausgeschlossen!
Alle im Rahmen der Leistungsbeschreibung beschriebenen Tätigkeiten sind in die Leistungswerte einzukalkulieren.
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.

Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

1. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
2. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Objektleiter (zwei Seiten)
3. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes freigestellter Vorarbeiter (zwei Seiten)
4. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft (zwei Seiten)
5. Eigenerklärung zur Eignung Liefer- /Dienstleistungen
6. Bestätigung der Objektbesichtigung
7. Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
8. Formblatt Referenzen (drei Seiten)
9. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG
10. RUS Sanktion Art 5K

Weitere erforderliche Angaben:

1. Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
2. Wenn ja, Adresse angeben
3. Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
4. Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.
Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt. Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 20. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Ziehenschule, Josephkirchstraße 9 – Grund- und Unterhaltsreinigung – Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00402 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 997
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: armin.gerbsch@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu/int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00402
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie

- 2.2) Kurze Beschreibung:
 11.608,10 m² Unterhaltsreinigung
 46.432,40 m² Grundreinigung
 5.788,00 m² Schulhofreinigung
 Reinigungsfachkraft auf Stundenbasis mit festgeschriebenem Stundenkontingent
 festgesetztes Stundenkontingent für Corona und Sonderreinigungen
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
 Ziehenschule
 Josephkirchstraße 9
 60438 Frankfurt am Main
- 2.3) Beschreibung der Beschaffung:
 11.608,10 m² Unterhaltsreinigung
 46.432,40 m² Grundreinigung
 5.788,00 m² Schulhofreinigung
 Reinigungsfachkraft auf Stundenbasis mit festgeschriebenem Stundenkontingent
 festgesetztes Stundenkontingent für Corona und Sonderreinigungen
 CPV-Referenznummer(n):
 90919300-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
 01.03.2023 bis 28.02.2025
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
 22.12.2022, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
 22.12.2022
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
 01.03.2023 bis 28.02.2025
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.
 Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
2. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
 3. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Objektleiter (zwei Seiten)
 4. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes freigestellter Vorarbeiter (zwei Seiten)
 5. Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/Dienstleistungen
 6. Bestätigung der Objektbesichtigung
 7. Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
 8. Formblatt Referenzen (zwei Seiten)
 9. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG
 10. RUS Sanktion Art 5K
- Zusätzliche Angaben und Nachweise:
 4.1 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
 - Wenn ja, Adresse angeben
 - Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
 4.2 Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.
- Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.
- Wertungsschema:
 1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
 Die Wertung des Kriteriums "Preis" wird wie folgt vorgenommen:
 Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
 2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
 Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt. Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 30. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.
 Angebote die Rabatte oder Skonto enthalten werden ausgeschlossen!
 Alle im Rahmen der Leistungsbeschreibung beschriebenen Tätigkeiten sind in die Leistungswerte einzukalkulieren.
 Jeglicher Schriftwechsel hat ausnahmslos über den Vergabemanager zu erfolgen.
 (Fragen, Rügen und weiteres)
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
 Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
 Wilhelminenstraße 1 - 3
 64283 Darmstadt
 E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
 Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

**Amt für Bau und Immobilien
Schule am Landgraben, Landgraben 2
– Grund- und Unterhaltsreinigung –
Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00413 nach VgV**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00413
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie:
- 2.2) Kurze Beschreibung:

2.444,02 m ²	Unterhaltsreinigung
9.776,08 m ²	Grundreinigung

- | | |
|----------------------|--|
| 1.500 m ² | Schulhofreinigung |
| 2.000 Std. | Stundenkontingent
Sonderreinigungen |
| 3.600 Std. | Corona Pandemie Fälle |
| 2.083,20 Std. | 1 Reinigungsfachkraft |

- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Schule am Landgraben
Landgraben 2
60388 Frankfurt am Main

Beschreibung der Beschaffung:

- | | |
|-------------------------|--|
| 2.444,02 m ² | Unterhaltsreinigung |
| 9.776,08 m ² | Grundreinigung |
| 1.500 m ² | Schulhofreinigung |
| 2.000 Std. | Stundenkontingent
Sonderreinigungen |

- | | |
|---------------|-----------------------|
| 3.600 Std. | Corona Pandemie Fälle |
| 2.083,20 Std. | 1 Reinigungsfachkraft |

CPV-Referenznummer(n):
90911200-8

- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2023 bis 31.12.2024

- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 22.11.2022, 12:00 Uhr

- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 22.11.2022

- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2023 bis 31.12.2024

- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Angebote die Rabatte oder Skonto enthalten werden ausgeschlossen!
Alle im Rahmen der Leistungsbeschreibung beschriebenen Tätigkeiten sind in die Leistungswerte einzukalkulieren.
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

1. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
2. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Objektleiter (zwei Seiten)
3. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes freigestellter Vorarbeiter (zwei Seiten)
4. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft (zwei Seiten)
5. Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/ Dienstleistungen
6. Bestätigung der Objektbesichtigung
7. Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
8. Formblatt Referenzen (drei Seiten)
9. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG
10. RUS Sanktion Art 5K

Weitere erforderliche Angaben:

1. Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
2. Wenn ja, Adresse angeben
3. Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
4. Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 20. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt,
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816,
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalender-

tagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Berkersheimer Schule, In den Gräben 5 – Grund- und Unterhaltsreinigung – Offenes Verfahren Nr. 25-22-00429 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen: siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu/int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00429
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:

4.241,02 m ²	Unterhaltsreinigung
16.964,08 m ²	Grundreinigung
3.343,00 m ²	Schulhofreinigung
2.000 Std.	Stundenkontingent Sonderreinigungen
3.600 Std.	Corona Pandemie Fälle
1 Reinigungsfachkraft auf Stundenbasis	

- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Berkersheimer Schule
In den Gräben 5
60435 Frankfurt an Main
- Beschreibung der Beschaffung:
- | | |
|--------------------------|--|
| 4.241,02 m ² | Unterhaltsreinigung |
| 16.964,08 m ² | Grundreinigung |
| 3.343,00 m ² | Schulhofreinigung |
| 2.000 Std. | Stundenkontingent
Sonderreinigungen |
| 3.600 Std. | Corona Pandemie Fälle |
- 1 Reinigungsfachkraft auf Stundenbasis
- CPV-Referenznummer(n):
90911200-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.02.2023 bis 31.01.2025
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 20.12.2022, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 20.12.2022
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.02.2023 bis 31.01.2025
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Angebote die Rabatte oder Skonto enthalten werden ausgeschlossen!
Alle im Rahmen der Leistungsbeschreibung beschriebenen Tätigkeiten sind in die Leistungswerte einzukalkulieren.
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
1. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
 2. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Objektleiter (zwei Seiten)
 3. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes freigestellter Vorarbeiter (zwei Seiten)
4. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft (zwei Seiten)
5. Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/ Dienstleistungen
6. Bestätigung der Objektbesichtigung
7. Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
8. Formblatt Referenzen (drei Seiten)
9. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG
10. RUS Sanktion Art 5K
- Zusätzliche Angaben und Nachweise:
- 4.1 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- 4.2 Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.
Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.
- Wertungsschema:
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
 2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 20. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

**Amt für Bau und Immobilien
Römerstadtschule,
In der Römerstadt 120e
– Grund- und Unterhaltsreinigung –
Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00448 nach VgV**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge (ausgenommen elektronische) sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00448
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:

4.771,92 m ²	Unterhaltsreinigung
19.087,68 m ²	Grundreinigung
3.459,37 m ²	Schulhofreinigung
2.000 Std.	Stundenkontingent Sonderreinigungen
3.600 Std.	Corona Pandemie Fälle
1 Reinigungsfachkraft	4.166,4 Std.
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Römerstadtschule
In der Römerstadt 120e
60439 Frankfurt am Main
Beschreibung der Beschaffung:

4.771,92 m ²	Unterhaltsreinigung
19.087,68 m ²	Grundreinigung
3.459,37 m ²	Schulhofreinigung
2.000 Std.	Stundenkontingent Sonderreinigungen
3.600 Std.	Corona Pandemie Fälle
1 Reinigungsfachkraft	4.166,4 Std.

 CPV-Referenznummer(n):
90911200-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.02.2023 bis 31.01.2025
 - 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 22.12.2022, 12:00 Uhr
 - 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 22.12.2022
 - 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.02.2023 bis 31.01.2025
 - 4.1) Zusätzliche Angaben:
Angebote die Rabatte oder Skonto enthalten werden ausgeschlossen!
Alle im Rahmen der Leistungsbeschreibung beschriebenen Tätigkeiten sind in die Leistungswerte einzukalkulieren.
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
 1. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
 2. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Objektleiter (zwei Seiten)
 3. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes freigestellter Vorarbeiter (zwei Seiten)

4. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft (zwei Seiten)
5. Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/ Dienstleistungen
6. Bestätigung der Objektbesichtigung
7. Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
8. Formblatt Referenzen (drei Seiten)
9. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG
10. RUS Sanktion Art 5K

Zusätzliche Angaben und Nachweise:

- 4.1 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
 - Wenn ja, Adresse angeben
 - Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- 4.2 Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.
Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 20. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in

- der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Mühlbergschule, Lettigkautweg 8 – Grund- und Unterhaltsreinigung – Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00457 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen: siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00457
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:

5.793,51 m ²	Unterhaltsreinigung
23.174,04 m ²	Grundreinigung
2.700 m ²	Schulhofreinigung
2.000 Std.	Stundenkontingent Sonderreinigungen
3.600 Std.	Corona Pandemie Fälle
1 Reinigungsfachkraft 5 x wöchentlich 5 Std.	
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Mühlbergschule
Lettigkautweg 8
60599 Frankfurt am Main

Beschreibung der Beschaffung:

5.793,51 m² Unterhaltsreinigung23.174,04 m² Grundreinigung2.700 m² Schulhofreinigung2.000 Std. Stundenkontingent
Sonderreinigungen

3.600 Std. Corona Pandemie Fälle.

1 Reinigungsfachkraft 5 x wöchentlich 5 Std.

CPV-Referenznummer(n):
90911200-82.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages:

01.02.2023 bis 31.01.2025

3.1) Schlusstermin für den Eingang

der Angebote: 14.12.2022, 12:00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung

der Angebote: 14.12.2022

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages:

01.02.2023 bis 31.01.2025

4.1) Zusätzliche Angaben:

Angebote die Rabatte oder Skonto enthalten
werden ausgeschlossen!Alle im Rahmen der Leistungsbeschreibung
beschriebenen Tätigkeiten sind in die Leistungs-
werte einzukalkulieren.Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe-
und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebots-
unterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von
Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl
für den Bieter als auch für jeden einzelnen
Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen
vorzulegen.Kostenloser Download der Vergabeunterlagen
und Angebotsabgabe unterwww.vergabe.stadt-frankfurt.deFür das Angebot sind die von der Vergabestelle
vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die
Angebote müssen alle geforderten Angaben,
Erklärungen und Preise enthalten. Von der in
§ 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit
zum Nachreichen geforderter Erklärungen
und Nachweise wird die Vergabestelle abse-
hen. Unvollständige Angebote werden demzu-
folge ohne Nachforderung zwingend ausge-
schlossen.Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass fol-
gende Unterlagen zwingend mit dem Angebot
einzureichen sind:

1. Aufschlüsselung des Stundenverrech-
nungssatzes (zwei Seiten)
2. Aufschlüsselung des Stundenverrech-
nungssatzes Objektleiter (zwei Seiten)
3. Aufschlüsselung des Stundenverrech-
nungssatzes freigestellter Vorarbeiter
(zwei Seiten)
4. Aufschlüsselung des Stundenverrech-
nungssatzes Reinigungsfachkraft
(zwei Seiten)

5. Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/
Dienstleistungen

6. Bestätigung der Objektbesichtigung

7. Kriterien Unterweisung UVV
(vollständig ausgefüllt)

8. Formblatt Referenzen (drei Seiten)

9. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und
Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen
gemäß HVTG

10. RUS Sanktion Art 5K

Zusätzliche Angaben und Nachweise:

4.1 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet
(ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?

- Wenn ja, Adresse angeben

- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie
die vertragsgemäße Leistungserbringung
sichergestellt werden soll.4.2 Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtge-
räteausrüstung im Betrieb.Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des
Ausführungsbegins gültige, Tariflohn
anzugeben.

Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:

Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie
folgt vorgenommen:Der niedrigste angebotene Preis, aller
wertbaren Bieterangebote erhält die volle
Punktzahl. Die übrigen Angebote werden
dazu ins Verhältnis gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:

Zur Bemessung der Qualität wird zunächst
der Mittelwert der Wochenstunden aller
wertbaren Bieterangebote ermittelt.
Alle wertbaren und zugelassenen ange-
botenen Wochenstundensätze ab dem
„Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die
volle Punktzahl von 20. Unterhalb des Mit-
telwertes erfolgt eine lineare Reduzierung
der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung
dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1
endet.5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren:Vergabekammern des Landes Hessen bei
dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3

64283 Darmstadt

Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.deDer Antrag auf Einleitung eines Nachprü-
fungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzuläs-
sig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten
Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Ein-
reichen des Nachprüfungsantrags erkannt
und gegenüber dem Auftraggeber nicht in-
nerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen
gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134
Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
aufgrund der Bekanntmachung erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in
der Bekanntmachung benannten Frist zur
Bewerbung oder zur Angebotsabgabe ge-
genüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

**Amt für Bau und Immobilien
GS Herder und Sportplatz,
Wittelsbacherallee 6 - 12
– Grund- und Unterhaltsreinigung –
Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00463 nach VgV**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00463
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie:
- 2.2) Kurze Beschreibung:

6.260,48 m ²	Unterhaltsreinigung
25.041,92 m ²	Grundreinigung
2.000 Std.	Stundenkontingent Sonderreinigungen
3.600 Std.	Corona Pandemie Fälle
1. Reinigungsfachkraft 5 x wöchentlich 3 Std.	
2.600 m ²	Schulhofreinigung mit Sportplatz
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
GS Herder und Sportplatz
Wittelsbacherallee 6 - 12
60316 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:

6.260,48 m ²	Unterhaltsreinigung
25.041,92 m ²	Grundreinigung
2.000 Std.	Stundenkontingent Sonderreinigungen
3.600 Std.	Corona Pandemie Fälle
1. Reinigungsfachkraft 5 x wöchentlich 3 Std.	
2.600 m ²	Schulhofreinigung mit Sportplatz

CPV-Referenznummer(n):
90911200-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.02.2023 bis 31.01.2025
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
01.12.2022, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
01.12.2022
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.02.2023 bis 31.01.2025
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
 1. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
 2. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Objektleiter (zwei Seiten)
 3. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes freigestellter Vorarbeiter (zwei Seiten)
 4. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft (zwei Seiten)
 5. Eigenerklärung zur Eignung Liefer- / Dienstleistungen
 6. Bestätigung der Objektbesichtigung
 7. Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)

8. Formblatt Referenzen (drei Seiten)
9. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG
10. RUS Sanktion Art 5K

Zusätzliche Angaben und Nachweise:

- 4.1 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
 - Wenn ja, Adresse angeben
 - Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- 4.2 Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.
Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 20. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20 % bei der Punktzahl 1 endet.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien, Hungerer Straße 12

– Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00464 nach VgV

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 470
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 - schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR Amt für Straßenbau- und Erschließung

Art und Umfang der Leistung:
652,02 m² Unterhaltsreinigung

Ort der Leistung:
Amt für Straßenbau und Erschließung
Hungerer Straße 12
60389 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.
Beginn: 01.04.2023
Ende: 31.03.2025

- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 31.01.2023, 12:00 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 31.01.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.03.2023
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers
 - 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handelsrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
 - 2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeits- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, und Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
 - 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
 - 3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Ämter/Verwaltungsgebäude). Jede dieser Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 250 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
 - 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel/-chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
 - 3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung der Beschäftigten in sozialversicherungspflichtige und geringfügig Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
 - 3.4 Benennung des/der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
- 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen
- In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
 - Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
- 1 Preis (50 %)
 - 2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: nein
- q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen.
Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
 - Bestätigung der Objektbesichtigung
 - Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
 - Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt)
 - Formblatt Referenzen
 - Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG
- Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.
Zusätzliche Angaben/Nachweise:
Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Auflistung bzw. Dartsellung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:

Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:

Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:

Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.

Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien Schule am Ried, Barbarossastraße 65 – Sanitärarbeiten –

Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00467 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: versandstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 43 234
E-Mail: versandstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
Internet: www.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge (ausgenommen elektronische) sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00467

2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:

Bauvorhaben/Maßnahme:
Schule am Ried, Erweiterung
- Neubau Aula und Cafeteria

Art der Arbeiten/Leistungen:
Sanitärarbeiten

2.3) Objekt/Liegenschaft:

Schule am Ried
Barbarossastraße 65
60388 Frankfurt am Main-Enkheim

2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:

06.02.2023 bis 22.12.2023

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:

01.12.2022, 10:30 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

siehe Vergabeunterlagen

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:

06.02.2023 bis 22.12.2023

4.1) Zusätzliche Angaben:

Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

**Amt für Bau und Immobilien
Ludwig-Börne-Schule,
Lange Straße 30-36
– Grund- und Unterhaltsreinigung –
Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00468 nach VgV**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen: siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge (ausgenommen elektronische) sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00468
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
5.762,14 m² Unterhaltsreinigung
23.048,56 m² Grundreinigung
2.420 m² Schulhofreinigung
2.000 Std. Stundenkontingent
Sonderreinigungen
3.600 Std. Corona Pandemie Fälle
1 Reinigungsfachkraft 3.906 Std.
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Ludwig-Börne-Schule
Lange Straße 30-36
60313 Frankfurt am Main
Beschreibung der Beschaffung:
5.762,14 m² Unterhaltsreinigung
23.048,56 m² Grundreinigung
2.420 m² Schulhofreinigung
2.000 Std. Stundenkontingent
Sonderreinigungen

3.600 Std. Corona Pandemie Fälle
1 Reinigungsfachkraft 3.906 Std.

CPV-Referenznummer(n):
90911200-8

- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.02.2023 bis 31.01.2025
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 15.12.2022, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 15.12.2022
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.02.2023 bis 31.01.2025
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Angebote die Rabatte oder Skonto enthalten werden ausgeschlossen!
Alle im Rahmen der Leistungsbeschreibung beschriebenen Tätigkeiten sind in die Leistungswerte einzukalkulieren.
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
1. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
2. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Objektleiter (zwei Seiten)
3. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes freigestellter Vorarbeiter (zwei Seiten)
4. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft (zwei Seiten)
5. Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/ Dienstleistungen
6. Bestätigung der Objektbesichtigung
7. Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
8. Formblatt Referenzen (drei Seiten)
9. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG
10. RUS Sanktion Art 5K

Zusätzliche Angaben und Nachweise:

- 4.1 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
- Wenn ja, Adresse angeben
 - Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- 4.2 Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.
Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 20. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Dreikönigskirche, Dreikönigsstraße 32 – Tischlerarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00469 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: christine.hammel@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer:
25-2022-00469
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Dreikönigskirche
Dreikönigsstraße 32
60594 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen
Art der Leistung:
Tischlerarbeiten, Außentüren aus Holz
Umfang der Leistung:
8 Stk. historische Außentüren
90 x 200 cm sanieren,
reparieren und ölen

- 1 Stk. neue Außentür 90 x 200 cm nach historischem Vorbild als Füllungstür
- 4 Stk. historische Innentüren 90 x 200 cm sanieren, reparieren und ölen
- 1 Stk. neue Innentür, Stahltür T30-1 RS
- 2 Stk. historische Außentüren 110 x 345 cm sanieren, reparieren und ölen
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- Zweck der baulichen Anlage:
Kirchturm
- Zweck des Auftrags:
Gesamtinstandsetzung Kulturgut nach HDSchG, Einzeldenkmal. Hier Instandsetzung von Türen und Anfertigung einer neuen Tür.
- h) Aufteilung in Lose: nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
- Beginn der Ausführung: 05.12.2022
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 28.04.2023
- weitere Fristen:
Titel 1 bis 3: 49.KW 2022 bis 12.KW 2023
Titel 4: 20.KW 2023 bis 17.KW 2023
- j) Nebenangebote: zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
- nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
- Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
- teilweise nachgefordert
- nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 10.11.2022, 11:00 Uhr
- Ablauf der Bindefrist: 09.12.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien -
Submissionstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 10.11.2022, 11:00 Uhr
- Ort:
Amt für Bau und Immobilien,
Submissionstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Nachweisliche bevollmächtigte Personen des Bieters/AN.
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

**Amt für Bau und Immobilien
Grundschule Bockenheim,
Schloßstraße 29 - 31
– Vorhänge Bühne und Fenster –**

**Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00470 nach VOB/A
Abschnitt2**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: steffen.wesslerer@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 239
E-Mail: steffen.wesslerer@stadt-frankfurt.de
Internet: www.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00470
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
Grundschule Bockenheim / Umnutzung zu einer dreizügigen Grundschule
Art der Arbeiten/Leistungen:
Die ehem. Aula wird zum Gymnastikraum der Grundschule Bockenheim. Die Seitenfenster sollen verdunkelt werden können, sowie ein neuer Bühnenvorhang wird benötigt.
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
Grundschule Bockenheim
Schloßstraße 29 - 31
60486 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
20.06.2023 bis 26.06.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
15.12.2022, 10:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
20.06.2023 bis 26.06.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien
KIZ 131, Herrmann-Küster-Straße 43,
KiFaZ Richard-Weidlich-Platz 5
– Grund- und Unterhaltsreinigung –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00472
nach UVGO

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 35 470
 E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

 Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle 3. OG
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 UHR KIZ 131 + KiFaZ

 Art und Umfang der Leistung:
 927,15 m² KIZ 131 UHR
 645,04 m² Grundreinigung
 69,02 m² KiFaZ UHR
 54,67 m² Grundreinigung

 Ort der Leistung:
 KIZ 131, Herrmann-Küster-Straße 43 und
 KiFaZ Richard-Weidlich-Platz 5
 65931 Frankfurt am Main
 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.
 Beginn: 01.04.2023
 Ende: 31.03.2025
- h) Anfordern der Unterlagen
 bei: siehe a)
 Anforderungsfrist: 02.02.2023, 12:00 Uhr
 Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
 Angebotsfrist: 02.02.2023, 12:00 Uhr
 Bindefrist: 31.03.2023
- j) Sicherheitsleistungen:
 siehe Vergabeunterlagen
- k) Zahlungsbedingungen:
 gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers
 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
 2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeits- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, und Schlüsselchäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
 3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren/Krabbelstuben). Jede dieser Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 250 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel/-chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
 3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung der Beschäftigten in sozialversicherungspflichtige und geringfügig Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
 3.4 Benennung des/der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen

- In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
 - Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
- 1 Preis (50 %)
2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: nein
- q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de.
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen.
Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
 - Bestätigung der Objektbesichtigung
 - Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
 - Formular Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt und unterschrieben)
 - Formblatt Referenzen
 - Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG
- Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.
- Zusätzliche Angaben/Nachweise:
Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?
- Wenn ja, Adresse angeben
 - Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

- Auflistung bzw. Darstellung der Gesamtgeräteausrüstung im Betrieb

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien Michael-Ende-Schule, Assenheimer Straße 40 – Entwässerungs-, Erd- und Betonarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00474 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 145
E-Mail: ute.woehrle-tyron@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer:
25-2022-00474
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
 - schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
 - Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung: ca. 30 m Kunststoffrohre DN 200 PP liefern und in offener Bauweise verlegen
 Michael-Ende-Schule AUSSENSTELLE (!)
 Assenheimer Straße 40
 60489 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen
 Art der Leistung: 4 Stk. Stahlbetonfertigschächte DN 1000
 Entwässerungs, Erd- und Betonarbeiten für die Herstellung einer ein- und dreigeschossigen Containeranlage 2 Stk. Reinigungsschächte
 1 Stk. Fettabscheider
 1 Stk. Probeentnahmeschacht
 Umfang der Leistung: Die Rohrverlegung für den Kanalbau erfolgt in offener Bauweise.
 Boden- und Stahlbetonarbeiten: 45 m³ Füllkörperrigole inkl. Teleskop-Domschächte
 309 m³ Boden aufnehmen und entsorgen
 360 m³ Schottertragschicht
 27 m² Bodenplatte Stb, D = 25 cm
 7 m³ Streifenfundamente Stb
 115 m und 175 m Fundamenterder (verzinkt + V4A)
 Kanalbauarbeiten: ca. 80 m Kunststoffrohre DN 100 PP
 ca. 80 m Kunststoffrohre DN 150 PP
 ca. 30 m Kunststoffrohre DN 200 PP liefern und in offener Bauweise verlegen
 4 Stk. Stahlbetonfertigschächte DN 1000
 2 Stk. Reinigungsschächte
 1 Stk. Fettabscheider
 1 Stk. Probeentnahmeschacht
 Die Rohrverlegung für den Kanalbau erfolgt in offener Bauweise.
 45 m³ Füllkörperrigole inkl. Teleskop-Domschächte
 Trinkwasserversorgung: ca. 80 m Kunststoffdruckrohre PE100 OD 40 SDR 17 Liefern und in offener Bauweise verlegen
 Die Rohrverlegung für den Kanalbau erfolgt in offener Bauweise.
 Stahlbetonarbeiten: 309 m³ Boden aufnehmen und entsorgen
 360 m³ Schottertragschicht
 327 m² Bodenplatte Stb, D = 25 cm
 7 m³ Streifenfundamente Stb
 115 m und 175 m Fundamenterder (verzinkt + V4A):
 Kanalbauarbeiten: ca. 80 m Kunststoffrohre DN 100 PP
 ca. 80 m Kunststoffrohre DN 150 PP
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
 Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 09.01.2023
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 17.02.2023
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
 Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 16.11.2022, 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 06.01.2023, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 16.11.2022, 10:00 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien,
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Submissionssstelle 3. OG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

**Amt für Bau und Immobilien
KIZ 3, Martin-Luther-Straße 55a
– Grund- und Unterhaltsreinigung –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00475
nach UVgO**

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 470
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

- schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR KIZ 3

Art und Umfang der Leistung:
342,12 m² Unterhaltsreinigung
425,56 m² Grundreinigung

Ort der Leistung:
KIZ 3
Martin-Luther-Straße 55a
60389 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: Nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.
Beginn: 01.06.2023
Ende: 31.05.2025

- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 07.02.2023, 12:00 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 07.02.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.05.2023
- j) Sicherheitsleistungen: siehe Vergabeunterlagen
- k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers
 - 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handelsrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
 - 2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeits- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, und Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
 - 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
 - 3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren/Krabbelstuben). Jede dieser Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 250 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
 - 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel/-chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
 - 3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung der Beschäftigten in sozialversicherungspflichtige und geringfügig Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
- 3.4 Benennung des/der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
- 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen
- In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
 - Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist):
1 Preis (50 %)
2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja, siehe Vergabeunterlagen
- q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
 - Bestätigung der Objektbesichtigung
 - Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
 - Formular Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt und unterschrieben)
 - Formblatt Referenzen
 - Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:
Niederlassung im Rhein-Main Gebiet
(ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Auflistung bzw. Darstellung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:

Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:

Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:

Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.

Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien Schule am Ried, Barbarossastraße – Terrazzoboden –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00477 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 46 216
E-Mail: christian.faust@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer:
25-2022-00477

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
- elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:

Schule am Ried
Barbarossastraße
60388 Frankfurt am Main-Enkheim

f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung:
Terrazzoboden im EG

Umfang der Leistung:

ca. 1.144 m ²	Unterbetonestrich
ca. 919 m ²	Gussterrazzo auf Unterbeton
33 Stk.	Terrazzobetonwinkelstufen (Fertigteile)

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

Zweck der baulichen Anlage:
Erstellen eines Gebäudes für schulische Zwecke

Zweck des Auftrags:

Herstellen eines Terrazzobodens im Erdgeschoss des Schulgebäudes

h) Aufteilung in Lose: nein

Ja, Angebote sind möglich:

- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung:	12.06.2023
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:	01.09.2023

j) Nebenangebote: zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist:

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden:
- nachgefordert
 - teilweise nachgefordert
 - nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 13.12.2022, 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 30.01.2023, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 13.12.2022, 10:00 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
- Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
- Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Straßenbau und Erschließung Unterliederbach

– Straßenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2022-00055 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 996
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 66-2022-00055
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Frankfurt am Main-Unterliederbach
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Straßenbauarbeiten

- Umfang der Leistung:
Ausbruch- und Erdarbeiten:
- ca. 850 m² Asphaltbefestigung
(dicke über 12 bis 18 cm)
- ca. 40 m³ Bodenaushub, Belastungs-
grad LAGA Z2
- Wiederherstellungsarbeiten:
- ca. 850 m² Schottertragschicht
regulieren (Ausgleichschicht)
mit d = ca. 6 cm
- ca. 850 m² Tragschicht
(Niedrigtemperaturasphalt)
d = ca. 14 cm
- ca. 850 m² Binder (Niedrigtemperatur-
asphalt) d = ca. 6 cm
- ca. 900 m² Decke aus hochstandfestem
Sonderbelag aus Niedrig-
temperatur-Walzasphalt für
extreme Lasten mit Pflaster-
prägung d = ca. 2 cm
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistun-
gen gefordert werden: –
Zweck des Auftrags:
Rahmenvereinbarung mit der Option auf Verlän-
gerung.
Maximale Vertragslaufzeit = 4 Jahre.
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der
Ausführung: 20.03.2023
Fertigstellung oder Dauer
der Leistungen: 26.05.2023
weitere Fristen: Siehe „Besondere Vertrags-
bedingungen“.
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem
Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabe-
unterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur
Verfügung gestellt
unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch
zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher
Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit
Angebotsabgabe gefordert
war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabe-
unterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der
Angebotsfrist: 15.11.2022
Ablauf der
Bindefrist: 17.02.2023
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche
Angebote: Amt für Bau und Immobilien -
Submissionstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst
sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 15.11.2022, 11:00 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend
sein dürfen: –
- t) Geforderte
Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungs-
bedingungen und/oder Hinweise auf die
maßgeblichen Vorschriften, in denen sie
enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bieter-
gemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nach-
weis der Eignung durch den Eintrag in die Liste
des Vereins für die Präqualifikation von Bauun-
ternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf ge-
sondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese
präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die
Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als
vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem An-
gebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung
zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nach-
unternehmen sind auf gesondertes Verlangen
die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht
die Angabe der Nummer, unter der diese in der
Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bau-
unternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis)
geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind
die Eigenerklärungen (auch die der Nachun-
ternehmen) auf gesondertes Verlangen durch
Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“
genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen
zu bestätigen.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Eintragung in das Berufsregister „Straßenbau“ bei der Handwerkskammer bzw. IHK
- MVAS 99- Nachweis(e) zum Nachweis der Qualifikation des Verantwortlichen zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen
- Nachweise/ Bieterangaben gem. LV
- Nachweis SiGeKo gemäß RAB 30

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt,
Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Straßenbau und Erschließung Baubezirk Nord/Ost – Stahlabweiser Rohrrahmen –

Offenes Verfahren Nr. 66-2022-00061 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 551
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
66-2022-00061
- 2.2) Art des Auftrages:
Lieferauftrag
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Herstellung/Lieferung von Schutzeinrichtungen aus Stahl/Stahl-Alu
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Baubezirk Nord/Ost
Oberschelder Weg 16A
60439 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Herstellung/Lieferung von Schutzeinrichtungen aus Stahl/Stahl-Alu
- ca. 90 Stk. Steckgeländer verzinkt, mit Anfang- und Endstücke

ca. 265 Stk. Montagegeländer verzinkt und pulverbeschichtet, verschiedene Größen teilweise rot/weiß

ca. 3 Stk. Wegschanke mit einer Durchfahrtsbreite 4000-6000 mm

ca. 20 Stk. Rohrrahmen verschiedene Größen

ca. 2.200 Stk. Stahlrohrabweiser verzinkt und pulverbeschichtet, teilweise mit Dreikant / Schließzylinder oder Vorhängeschloss

ca. 1.440 Stk. Stahlrohrabweiser rot/weiß lackiert, teilweise mit Dreikant /Schließzylinder oder Vorhängeschloss

ca. 400 Stk. Bodenhülsen u. Abdeckkappen verzinkt für verschließbaren Abweisern

CPV-Referenznummer(n): 34928300-1

- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.04.2023 bis 31.03.2024
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
06.12.2022, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 06.12.2022
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.04.2023 bis 31.03.2024
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Grünflächenamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Kauf und Lieferung Mehrzweckfahrzeuge –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2022-00140 nach UVgO

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 75 981
E-Mail: alexander.jovanovski@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
67.5 Kauf und Lieferung von Mehrzweckfahrzeuge
- Art und Umfang der Leistung:
Kauf und Lieferung von zwei kleinen Mehrzweckfahrzeuge mit Kippaufbau
- Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose:
Nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.08.2023
Ende: 31.08.2023
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 29.11.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.01.2023
- j) Sicherheitsleistungen:
siehe Vergabeunterlagen
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Referenzen über gleichwertige Lieferungen / Leistungen können vom Auftraggeber nach Angebotsabgabe nachgefordert werden.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist):
- 1 Preis (45 %)
 - 2 Lieferzeit (15 %)
 - 3 Garantie (15 %)
 - 4 Inspektion / Wartung (10 %)
 - 5 Monteurservice (5 %)
 - 6 Ersatzteilservice (10 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart:
ja, siehe Vergabeunterlagen
- q) Sonstige Informationen: –

**Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
– Reifen, Felgen und Schläuche –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2022-00141
nach UVgO**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 32 359
E-Mail: elena.mazzon@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
67.31 / Reifen, Felgen und Schläuche
- Art und Umfang der Leistung:
67.31 / Kauf und Lieferung von Reifen, Felgen
und Schläuche
- Ort der Leistung:
Grünflächenamt
Werkstatt
Adam-Riese-Straße 25
0327 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose:
Nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.12.2022
Ende: 30.11.2023
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
- Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 17.11.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 17.02.2023
- j) Sicherheitsleistungen:
siehe Vergabeunterlagen
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach
Zugang der prüffähigen Rechnung

- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Referenzen über gleichwertige Lieferungen /
Leistungen können vom Auftraggeber nach Ange-
botsabgabe nachgefordert werden.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf
die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskri-
terien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben
werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer
Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich
nicht möglich ist):
1 Preis (70 %)
2 Auslieferung der Reifen (30 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-
mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart:
ja, siehe Vergabeunterlagen
- q) Sonstige Informationen: –

**Jugend- und Sozialamt
verschiedene Dienststellen
im Stadtgebiet
– barrierefreies Farb-, Wege-
Leitsystem –**

**Beschränkte Ausschreibung Nr. 51-2022-00012
nach UVgO**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle) / Einreichung der
Angebote / Zuschlagserteilung:
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Jugend- und Sozialamt
Eschersheimer Landstraße 241-249
60320 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 998
E-Mail: stefanie.weimar@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Beschränkte Ausschreibung mit
Teilnahmewettbewerb

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
- elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:

Barrierefreies Farb-, Wege-Leitsystem

Art und Umfang der Leistung:

Der Bieter erstellt eine Planung für ein Farb-, Wege- Leitsystem. Dieses umfasst sowohl den Innen- als auch den Außenbereich. Bei der Planung sind die unveränderbaren baulichen Gegebenheiten vor Ort zu berücksichtigen. Nach Abschluss der Planung ist der Bieter ebenfalls für die Umsetzung/Installation zuständig. Aktuell ist die Liegenschaft bereits vereinzelt beschildert. Diese ist jedoch neu zu gestalten.

Die Beschilderung im gesamten Mietbereich soll barrierefrei (nach DIN) gestaltet und ausgerichtet werden. Die konkreten Anforderungen wurden in enger Abstimmung mit dem Schwerbehindertenbeauftragten der Stabsstelle Inklusion erstellt. Mengenermittlung der benötigten Beschilderungselemente inkl. Abstimmungsgespräche vor Ort. Detaillierte Verortung der möglichen Schilderstandorte, in bauseits zur Verfügung gestellte aktuelle Gebäude- und Geländepläne.

Produktschlüssel (CPV): 34928472-7

Ort der Leistung:

Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose:

ja, Angebote können eingereicht werden für alle Lose

Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1:

Sozialrathaus Ost, Dienstort Bornheim
Eulengasse 64
60385 Frankfurt am Main

Los 2:

Rathaus für Senioren
Hansaallee 150
60320 Frankfurt am Main

f) Nebenangebote:

Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:

Beginn: 01.04.2023

Ende: 31.12.2023

h) Anfordern der

Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: –

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der

Angebotsfrist: 08.12.2022, 12:00 Uhr

j) Sicherheitsleistungen:

–

k) Zahlungsbedingungen:

unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:

- Formblatt vhb_124_hessen Eignungserklärung

n) Zuschlagskriterien:

siehe Vergabeunterlagen

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Vergabeunterlagen oder der Aufforderung zur Angebotsabgabe aufgeführt sind

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:

Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: –

Stadtentwässerung Frankfurt am Main ARA Sindlingen, Roter Weg 4 – Emissionsmessungen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. SEF-2022-0064

1. Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, zuschlagserteilende Stelle:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefonnummer: 069 / 212 - 74 104
E-Mail-Adresse:
68.fpu-vergabewesen@stadt-frankfurt.de
Internet-Adresse:
www.stadtentwaesserung-frankfurt.de
Zuschlagserteilende Stelle: siehe oben
2. Verfahrensart (§ 8 UVgO):
Öffentliche Ausschreibung
3. Angebote können abgegeben werden:
 - schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur
 URL zur elektronischen Abgabe von Angeboten: www.had.de
4. Zugriff auf Vergabeunterlagen:
Sollen die Vergabeunterlagen auf der Vergabepattform unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können?
 - ja
 - nein

5. Art und Umfang sowie Ort der Leistung:
 Bezeichnung des Auftrags:
 Emissionsmessungen - Rahmenvereinbarung
 Art der Leistung:
 Durchführung von Emissionsmessungen gem.
 17.BImSchV (AST, QAL2) und gem.
 44. BImSchV
 Menge und Umfang:
 Messungen an vier Verbrennungslinien sowie
 weiteren Maschinen für das Jahr 2023
 Ort der Leistung:
 Stadtentwässerung Frankfurt am Main
 Sindlingen
 Roter Weg 4
 65931 Frankfurt am Main
 NUTS-Code: DE712
 Produktschlüssel (CPV):
 90731400-4
 Postleitzahl:
 65931
6. Aufteilung der Leistung in Lose:
 Vergabe in
 Losen: ja
 nein
7. Nebenangebote sind
 zugelassen: ja
 nein
8. Beginn der
 Ausführungsfrist: 01.01.2023
 Ende der
 Ausführungsfrist: 31.12.2023
9. Elektronische Adresse, unter der die Vergabe-
 unterlagen abgerufen werden können oder die
 Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die
 die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie
 eingesehen werden können: www.had.de
 Weitere Auskünfte erteilen/erteilt: siehe oben
10. Angebots- und Bindefrist:
 Ablauf der
 Angebotsfrist: 23.11.2022, 12:00 Uhr
 Ablauf der
 Bindefrist: 31.12.2022
11. Höhe der etwa geforderten Sicherheits-
 leistungen: siehe Vergabeunterlagen
12. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder
 Angabe der Unterlagen, in denen sie
 enthalten sind:
 Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungs-
 bedingungen:
 Fällige Zahlungen werden unverzüglich,
 spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der
 prüffähigen Rechnung ausgeführt.
13. Ggf. mit dem Teilnahmeantrag/Angebot vorzu-
 legende Unterlagen zur Eignungsprüfung des
 Bewerbers:
 - Angaben zum Umsatz der letzten drei Ge-
 schäftsjahre in vergleichbarer Tätigkeit; siehe
- dazu „124_LD_Eigenerklärung zur Eignung
 Liefer- Dienstleistungen.pdf“,
 - Angaben zu Arbeitskräften; siehe dazu
 „124_LD_Eigenerklärung zur Eignung Liefer-
 Dienstleistungen.pdf“,
 - Angabe zur Eintragung in das Berufsregister
 ihres Sitzes oder Wohnsitzes; siehe dazu
 „124_LD_Eigenerklärung zur Eignung Liefer-
 Dienstleistungen.pdf“,
 - Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidati-
 on; siehe dazu „124_LD_Eigenerklärung zur
 Eignung Liefer- Dienstleistungen.pdf“,
 - Angabe, dass nachweislich keine schwere
 Verfehlung begangen wurde, die die Zuver-
 lässigkeit als Bewerber in Frage stellt; siehe
 dazu „124_LD_Eigenerklärung zur Eignung
 Liefer- Dienstleistungen.pdf“,
 - Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben
 und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversi-
 cherung; siehe dazu „124_LD_Eigenerklä-
 rung zur Eignung Liefer- Dienstleistungen.
 pdf“,
 - Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsge-
 nossenschaft; siehe dazu „124_LD_Eigener-
 klärung zur Eignung Liefer- Dienstleistungen.
 pdf“,
- Technische Leistungsfähigkeit:
 - Angabe zu den Umsatzzahlen vergleichbarer
 Leistungen der letzten drei Geschäftsjahre.
 (siehe Formblatt „SEF_LD_124-2 wirtschaftl.
 finanz. Leistungsf.pdf“)
 - Angabe von drei Referenzen aus den letzten
 drei Geschäftsjahren in vergleichbarem
 Umfang. (siehe Formblatt „SEF_LD_124-4
 Referenzen Unternehmen.pdf“)
 - Bestehende Bekanntgabe des Bieters nach
 § 29b BImSchG für die Bundesrepublik
 Deutschland (BRD) als Messstelle im Sinne
 von § 26 BImSchG für die Gruppen I, II für
 die Dauer des Leistungszeitraumes (Kopie
 des Bekanntgabebescheides).
- Der AN muss fähig sein, die Messberichte
 vorabgestimmt spätestens acht Wochen nach
 den erfolgten Messungen übergeben zu kön-
 nen.
- Versicherung:
 - Die Deckungssummen der Haftpflichtversi-
 cherungen müssen mindestens betragen: 0
 für Personenschäden 2.000.000 €
 - für Sachschäden 1.000.000 €
14. Angabe der Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
15. Sonstiges: –
16. Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
 Vergabe- und Tarifreuegesetz: –
 Hinweis zur Abgabe von Verpflichtungs-
 erklärungen bezüglich Tariftreue und
 Mindestentgelt:
 siehe Vergabeunterlagen
 Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe:
 siehe Vergabeunterlagen
 Soziale, ökologische, umweltbezogene und
 innovative Anforderungen:
 –

**Stadtkämmerei
verschiedene Dienststellen
im Stadtgebiet
– Fahrradleasing –**

Offenes Verfahren Nr. 20-2022-00018 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtkämmerei Zentraleinkauf
Paulsplatz 9
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 47 238
E-Mail: ausschreibungsservice@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge (ausgenommen elektronische) sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
20-2022-00018
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Im Rahmen einer Fahrradüberlassung (Leasing) über die Entgeltumwandlung stellt die Stadt Frankfurt a. M. ihren bestellberechtigten Mitarbeitenden auf Wunsch ein Fahrrad ohne und mit Motorunterstützung bis 25 km/h - sog. Pedelecs zur dienstlichen und privaten Nutzung zur Verfügung. Daneben gehören u. a. Versicherung, Wartung und Inspektion zu den Leistungen.
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Orte je nach Mitarbeiter der Stadt Frankfurt am Main (siehe Leistungsbeschreibung)
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Die Stadt Frankfurt am Main möchte ihren Bediensteten einen Anreiz geben, das Mobilitätsverhalten klimafreundlicher zu gestalten. Als ein gutes Instrument zur Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden, aber auch im Sinne einer attraktiven Arbeitgeberin soll das Leasing von Fahrrädern den tariflichen Mitarbeitenden der Stadt angeboten werden. Deshalb hat sich die Auftraggeberin dazu entschlossen, ihren Beschäftigten Fahrräder und Pedelecs im Rahmen des Fahrrad-Leasingmodells zu überlassen.
- CPV-Referenznummer(n):
66114000-2 / 66114000-2 / 34431000-7 / 34422000-7 / 37400000-2 / 66000000-0 / 50100000-6
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.03.2023 bis 28.02.2027
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
08.12.2022, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 08.12.2022
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.03.2023 bis 28.02.2027
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Bekanntmachung

über den Erlass einer vorläufigen Anordnung für vorgezogenen Maßnahmen für das Bauvorhaben „Nordmainische S-Bahn, PFA 1“, Bahn-km 2,400 bis 8,660 der Strecke 3660 Frankfurt Süd - Aschaffenburg, in der Stadt Frankfurt am Main.

Mit vorläufiger Anordnung des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Frankfurt/Saarbrücken, Untermainkai 23-25, 60329 Frankfurt/Main (Planfeststellungsbehörde) vom 21.10.2022, Az.: 551ppw/176-2022#019, sind für das vorgenannte Bauvorhaben gemäß § 18 Abs. 2 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) vorgezogene Maßnahmen genehmigt worden. Vorhabenträgerin ist die DB Netz AG.

Die vorläufige Anordnung kann nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Frankfurt/Saarbrücken, Untermainkai 23-25, 60329 Frankfurt/Main, eingesehen werden.

Sie kann des Weiteren auf der Internetseite des Eisenbahn-Bundesamtes unter folgendem Link eingesehen werden:
https://www.eba.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/PF/Beschluesse/Hessen/2022/1021_vorlaeufige_Anordnung_Nordmainische_S_Bahn_Strecke_3660.html

Der verfügende Teil der vorläufigen Anordnung lautet auszugsweise:

A. Verfügender Teil

A.1 Vorläufige Anordnung

Für das Vorhaben „Nordmainische S-Bahn, Planfeststellungsabschnitt 1, 2. Planänderung“ in der Stadt Frankfurt am Main, Bahn-km 2,400 bis 8,660 der Strecke 3660 Frankfurt-Süd - Aschaffenburg, wird eine vorläufige Anordnung mit den aufgeführten Nebenbestimmungen erlassen.

Gegenstand der vorläufigen Anordnung sind folgende Maßnahmen:

- Gehölzbeseitigung im Bereich „Frankfurt Ost“ zwischen dem zukünftigen Bahn-km 53,8 und dem zukünftigen Bahn-km (im Weiteren: Bahn-km) 54,0 der Strecke 3685 sowie zwischen Bahn-km 54,07 und Bahn-km 54,25 der Strecke 3685 mit einer Flächeninanspruchnahme von insgesamt 7.443 m²,
- Gehölzbeseitigung im Bereich „Lahmeyerbrücke“ zwischen Bahn-km 56,45 und Bahn-km 56,55 der Strecke 3685 mit einer Flächeninanspruchnahme von 332 m²,
- Gehölzbeseitigung im Bereich „Ernst-Heinkel-Straße“ zwischen Bahn-km 57,48 und Bahn-km 57,53 mit einer Flächeninanspruchnahme von 420 m²,
- Gehölzbeseitigung im Bereich „Am roten Graben“ bei Bahn-km 59,45 der Strecke 3685, Entfernung von 2 Bäumen,
- die Umsetzung einer CEF-Maßnahme im Bereich „Frankfurt Mainkur“ bei Bahn-km 58,85 bis 59,02 der Strecke 3685 mit einer Flächeninanspruchnahme von 3.999 m² sowie
- Leitungsumverlegungen der auf Seite 17 (Tabelle 5) des Antrags gelisteten Leitungen im Bereich „Frankfurt Danziger Platz“ bei ca. Bahn-km 52,901 bis Bahn-km 54,510 der Strecke 3685 mit einer Flächeninanspruchnahme von 20.240 m².

A.2 Planunterlagen

(...)

A.3 Besondere Entscheidungen

A.3.1 Zulassung des Eingriffs gemäß § 17 Abs. 1 BNatSchG

Im Benehmen mit der Oberen Naturschutzbehörde wird der Eingriff im Sinne des § 14 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) unter Berücksichtigung der Kompensationsmaßnahmen (§ 15 Abs. 2 BNatSchG) sowie der Vermeidungsmaßnahmen, wie sie sich insbesondere aus der artenschutzrechtlichen Prüfung und dem Landschaftspflegerischen Begleitplan ergeben, die Gegenstand eines etwaigen Planfeststellungsbeschlusses sein werden, gemäß § 17 Abs. 1 BNatSchG zugelassen.

A.3.2 Erteilung einer Genehmigung nach §§ 4, 6 der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Grüngürtel und Grünstübe in der Stadt Frankfurt am Main“

Für die Gehölzbeseitigung im Bereich „Frankfurt Ost“ und im Bereich „Lahmeyerbrücke“ sowie für die Entfernung von zwei Bäumen im Bereich „Am roten Graben“ wird im Einvernehmen mit der Oberen Naturschutzbehörde eine Genehmigung gemäß §§ 4, 6 der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Grüngürtel und Grünstübe in der Stadt Frankfurt am Main“ erteilt.

A.3.3 Konzentrationswirkung

Durch die vorläufige Anordnung werden die vorbereitenden Maßnahmen für die Realisierung der Nordmainischen S-Bahn im Hinblick auf alle von ihr berührten öffentlichen Belange festgesetzt; neben der vorläufigen Anordnung sind andere behördliche Entscheidungen, insbesondere öffentlich-rechtliche Genehmigungen, Verleihungen, Erlaubnisse, Bewilligungen und Zustimmungen nicht erforderlich.

A.4 Nebenbestimmungen

A.4.1 Leitungsumverlegung Danziger Platz

1. Die Umverlegung der Leitungen ist mit den jeweiligen Leitungsbetreibern abzustimmen. Hierfür sind die entsprechenden Vorlaufzeiten gemäß Stellungnahmen der Leitungsbetreiber im Planfeststellungsverfahren zu beachten.
2. Bezüglich der umzuverlegenden Leitungen sind die im Bauwerksverzeichnis für das Planfeststellungsverfahren enthaltenen Hinweise zu beachten (Anlage 4b vom 17.12.2019).

A.4.2 AVV Baulärm

Die Bestimmungen der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm (AVV Baulärm) sind zu beachten. Vor Beginn der Arbeiten ist dem Eisenbahn-Bundesamt durch Vorlage eines Baulärmgutachtens nachzuweisen, dass die Bestimmungen der AVV Baulärm eingehalten werden. Sieht das Gutachten Maßnahmen zum Schutz vor Baulärm vor, so sind diese von der Vorhabenträgerin umzusetzen.

A.4.3 Naturschutz und Landschaftspflege

1. Bezüglich der vorgezogenen Gehölzbeseitigungen in den Bereichen „Frankfurt Ost“, „Lahmeyerbrücke“, „Ernst-Heinkel-Straße“ und „Am roten Graben“ sind die für den Planfeststellungsabschnitt 1 vorgesehenen jeweils relevanten Vermeidungs- und Schutzmaßnahmen für die jeweils relevanten Schutzgüter umzusetzen.
2. Im Bereich des Danziger Platzes ist das Lagern von Baumaterial oder Befahren im Kronenbereich der Bestandsbäume nicht zulässig.
3. Mit dem Grünflächenamt der Stadt Frankfurt am Main ist abzustimmen, ob die zu erhaltenden Straßenbäume im nördlichen Bereich des Danziger Platzes durch Schutzzäune vor Beschädigungen durch den Baubetrieb zu schützen sind.
4. Die Fällung der beiden Bäume im Bereich „Am roten Graben“ ist mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen.

A.4.4 Artenschutz

1. Die beiden zu fällenden Bäume im Bereich „Am roten Graben“ sind unmittelbar vor der Fällung daraufhin zu überprüfen, ob sie als Fledermausquartier dienen. Besteht der Verdacht oder ist Fledermausbesatz vorhanden, muss die Obere Naturschutzbehörde informiert und mit dieser das weitere Vorgehen abgesprochen werden.
2. Im Bereich „Lahmeyerbrücke“ dürfen die Gehölze zunächst nur oberflächennah abgeschnitten werden. Eine Rodung der Wurzelstöße ist erst im Frühjahr zulässig, wenn die Eidechsen die Winterquartiere verlassen haben.
3. Bezüglich des Ersatzhabitats für Zauneidechsen (Maßnahme „A12.1 CEF“) im Bereich des Bahnhofs „Frankfurt Mainkur“ ist der Oberen Naturschutzbehörde vor Umsetzung der Maßnahme eine Ausführungsplanung vorzulegen.

A.4.5 Ökologische Baubegleitung

Es ist eine ökologische Baubegleitung vorzusehen, die die vorab durchgeführten Gehölzbeseitigungen und die Herrichtung des Eidechsenhabitats sowie die nach Abstimmung mit dem Grünflächenamt ggf. erforderlichen Schutzmaßnahmen im Bereich des Danziger Platzes zu überwachen hat.

A.4.6 Kampfmittel

Bezüglich der Kampfmittelbelastung und einer ggf. erforderlichen Kampfmittelräumung ist die Stellungnahme des Regierungspräsidiums Darmstadt, Kampfmittelräumdienst des Landes Hessen, vom 20.06.2016, Az.: I 18 KMRD- 6b 06/05- Ffm 4397-2016, zu beachten.

A.4.7 Freihaltung von Zugängen

Der Zugang zum Regionalbahnhof Frankfurt Ost in Hochlage ist zu jeder Zeit freizuhalten (Flurstück 2/3, Flur 414, Gemarkung Bezirk 26 (479)). Zudem ist die Personenunterführung (BW 032 k) zwischen Danziger Platz und Hanauer Landstraße bzw. Ferdinand-Happ-Straße inklusive der Aufzüge auch jederzeit frei zugänglich zu halten.

A.4.8 Im Planfeststellungsverfahren gemachte Zusagen

Soweit die Vorhabenträgerin im Planfeststellungsverfahren Zusagen gemacht hat, welche für die vorgezogenen Maßnahmen relevant sind, hat sie diese auch bei Umsetzung der vorgezogenen Maßnahmen einzuhalten. Dies sind im Wesentlichen

- die Zusage bezüglich der Stellungnahme der Rhein Main-Netzdienste GmbH, die NRM-Norm „Schutz unterirdischer Versorgungsleitungen, Armaturen, Mess-, Signal- und Steuerkabel der Mainova“ einzuhalten und die Rhein Main-Netzdienste GmbH zu informieren, bevor Maßnahmen im Bereich des Leitungsbestandes durchgeführt werden,
- die Zusage bezüglich der Stellungnahme der Deutschen Telekom Technik GmbH, deren Hinweise zu beachten, sowie

- die Zusage bezüglich der Stellungnahmen der DB Kommunikationstechnik GmbH und der Vodafone GmbH, die Hinweise bezüglich der Leitungen der Vodafone D2 GmbH zu beachten.

A.4.9 Unterrichtungspflichten

Der Zeitpunkte des Beginns und Fertigstellung der Maßnahmen sind dem Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Frankfurt/Saarbrücken, unverzüglich schriftlich bekannt zu geben.

Der geplante Beginn der Gehölzbeseitigungen ist dem Grünflächenamt der Stadt Frankfurt am Main rechtzeitig, d.h. mindestens 1 Woche vor geplantem Beginn, anzuzeigen.

A.5 Sofortige Vollziehung

Die vorläufige Anordnung ist kraft Gesetzes sofort vollziehbar.

A.6 Gebühr und Auslagen

Die Gebühren und die Auslagen für das Verfahren trägt die Vorhabenträgerin. Die Höhe der Gebühr und der Auslagen werden in einem gesonderten Bescheid festgesetzt.

A.7 Hinweise

1. Die vorläufige Anordnung ersetzt nicht die Planfeststellung. Soweit die Festsetzungen der vorläufigen Anordnung im Planfeststellungsbeschluss für zulässig erklärt werden, wird der verfügende Teil der vorläufigen Anordnung im Planfeststellungsbeschluss aufgehoben.
2. Soweit die vorbereitenden Maßnahmen oder Teilmaßnahmen zum Bau oder zur Änderung durch die Planfeststellung für unzulässig erklärt sind, ordnet die Planfeststellungsbehörde gegenüber dem Träger des Vorhabens an, den früheren Zustand wiederherzustellen, § 18 Abs. 2 Satz 6 AEG. Dies gilt auch, wenn der Antrag auf Planfeststellung zurückgenommen wurde, § 18 Abs. 2 Satz 7 AEG. Der Betroffene ist durch die Vorhabenträgerin zu entschädigen, soweit die Wiederherstellung des früheren Zustands nicht möglich oder mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden oder ein Schaden eingetreten ist, der durch die Wiederherstellung des früheren Zustandes nicht ausgeglichen wird, § 18 Abs. 2 Satz 8 AEG.

Im Zusammenhang mit § 18 Abs. 2 Satz 6 AEG und die danach ggf. erforderliche Wiederherstellung des früheren Zustands wird darauf hingewiesen, dass nach Auffassung der Stadt Frankfurt am Main die natürliche Sukzession nicht ausreichend ist, sondern eine gezielte Pflanzung von Gehölzen erforderlich ist, um schneller und effektiver einen klimatisch wirksamen Vor-Eingriffszustand wiederherzustellen.

3. In der vorläufigen Anordnung sind Art und Umfang der zulässigen Baumaßnahmen sowie diejenigen Auflagen festgelegt, die zum Wohle der Allgemeinheit oder zur Vermeidung nachteiliger Wirkungen auf Rechte anderer bereits durch die vorgezogenen Maßnahmen erforderlich werden. Die noch nicht für die vorgezogenen Maßnahmen erforderlichen Auflagen sind einem etwaigen Planfeststellungsbeschluss vorbehalten.
4. Die vorläufige Anordnung gewährt nicht das Recht, Grundstücke und Anlagen, die im Besitz eines anderen stehen, für das Vorhaben in Gebrauch zu nehmen. Die Berechtigung zur dauerhaften oder vorübergehenden Inanspruchnahme von Grundstücken für die Durchführung der festgesetzten vorgezogenen Maßnahmen muss sich die Vorhabenträgerin von den Rechtsinhabern, z. B. durch eine Vereinbarung, verschaffen. Die vorläufige Anordnung hat keine enteignungsrechtliche Vorwirkung.
5. Gemäß Hinweis des Amtes für Straßenbau und Erschließung der Stadt Frankfurt am Main ist zu beachten, dass in den vorgelegten Unterlagen der bereits abgeschlossene Ersatzneubau der Lahmeyerbrücke nicht dargestellt ist; dieser ist bei den vorgezogenen Maßnahmen im Bereich der Lahmeyerbrücke zu berücksichtigen.

Gegenstand der vorläufigen Anordnung sind die unter A.1 genannten Maßnahmen. Diese Maßnahmen dienen als vorbereitende Maßnahmen für das Vorhaben „Nordmainische S-Bahn, Planfeststellungsabschnitt 1, 2. Planänderung“ bei Bahn-km 2,400 bis 8,660 der Strecke 3660 Frankfurt-Süd - Aschaffenburg in Frankfurt am Main.

Die vorläufige Anordnung enthält Nebenbestimmungen zum Schutz der Umwelt, der Allgemeinheit und zur Vermeidung nachteiliger Wirkungen auf Rechte anderer. Die Nebenbestimmungen betreffen.

Die Rechtsbehelfsbelehrung lautet:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim

**Bundesverwaltungsgericht
In Leipzig**

erhoben werden.

Der Kläger hat innerhalb einer Frist von zehn Wochen ab Klageerhebung die zur Begründung seiner Klage dienenden Tatsachen und Beweismittel anzugeben.

Gemäß § 41 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) gilt die vorläufige Anordnung zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 4

In der Zusammensetzung des am 14. März 2021 gewählten Ortsbeirates ist folgende Änderung eingetreten:

Der gemäß dem Wahlvorschlag GRÜNE bei der Ortsbeiratswahl am 14. März 2021 im Ortsbezirk 4 gewählte Bewerber Herr Mirko von der Weth ist aus dem Ortsbeirat ausgeschieden.

An seine Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Frau
Dörte Liboschik

Gemäß § 34 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind gegen die Feststellung des Gemeindevahlleiters die Rechtsmittel nach §§ 25 bis 27 KWG gegeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben; der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter einzureichen (Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main).

Frankfurt am Main, 01.11.2022

DER GEMEINDEWAHLLEITER
Akman

Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 8

In der Zusammensetzung des am 14. März 2021 gewählten Ortsbeirates ist folgende Änderung eingetreten:

Der gemäß dem Wahlvorschlag GRÜNE bei der Ortsbeiratswahl am 14. März 2021 im Ortsbezirk 8 gewählte Bewerber Herr Erik Harbach ist verstorben.

An seine Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Frau
Helga Dörhöfer

Gemäß § 34 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind gegen die Feststellung des Gemeindevahlleiters die Rechtsmittel nach §§ 25 bis 27 KWG gegeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben; der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter einzureichen (Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main).

Frankfurt am Main, 01.11.2022

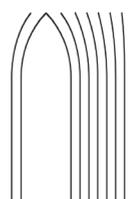
DER GEMEINDEWAHLLEITER
Akman

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 374, Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de
Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMELETERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN



Öffentliche Bekanntmachung nach § 5 Abs. 2 UVPG

Grundwasserhaltung auf der Liegenschaft **Hanauer Landstraße 102, Eytelweinstraße 3-9, Honsellstraße** in Frankfurt am Main.

Vorhaben:

Die *Erste Büro GmbH & Co. KG* und *Zweite Büro GmbH & Co. KG* vertreten durch *B&L Real Estate GmbH (Große Elbstraße 47, 22767 Hamburg)* beabsichtigt im Zuge der Errichtung zweier Bürogebäude als Gebäudekomplex (*Hafenpark Quartier Baufeld Nord und Mitte*) eine temporäre Grundwasserhaltung mit einer Gesamtentnahmemenge von 194.700 m³ Grundwasser während eines Zeitraums von insgesamt 730 Tagen durchzuführen.

Das Vorhaben befindet sich auf der Liegenschaft **Hanauer Landstraße 102, Eytelweinstraße 3-9, Honsellstraße** in Frankfurt a.M.

(Gemarkung Frankfurt; Flur 414; Flurstücke 203/66, 203/67).

Für dieses Vorhaben ist nach §§ 5 und 7 Abs. 1 in Verbindung mit Anlage 1, Nr. 13.3.2 Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94) zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. September 2017 (BGBl. I S. 3370) eine allgemeine Vorprüfung erforderlich, um festzustellen, ob bei dem geplanten Vorhaben die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Entscheidung und Begründung:

Die allgemeine Vorprüfung dieses Einzelfalls hat ergeben, dass eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht und keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Am Standort der Maßnahme liegen keine besonderen Merkmale und örtlichen Gegebenheiten entsprechend der Anlage 3 UVPG vor. Das Vorhaben hat zwar temporäre Auswirkungen auf das Grundwasser, diese werden mit der in der Erlaubnis festgesetzten Nebenbestimmungen überwacht und minimiert.

Diese Feststellung ist nach § 5 Abs. 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Frankfurt am Main, den 19.10.2022

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Umweltamt
Untere Wasser- und Bodenschutzbehörde

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.

Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

<p>┌</p> <p>(Anschriftenfeld)</p> <p>└</p>	<p>┌</p> <p>Stadt Frankfurt am Main – Hauptamt und Stadtmarketing</p> <p>60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –</p> <p>└</p>
--	---



Inhalt

- Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten Ausschüsse
(Seite 1445 bis 1447)
- Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte
(Seite 1447 bis 1452)
- Öffentliche Ausschreibungen
(Seite 1453 bis 1486)
- Bekanntmachung Bauvorhaben Nordmainische S-Bahn
(Seite 1487 bis 1489)
- Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 4
(Seite 1490)
- Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 8
(Seite 1490)
- Öffentliche Bekanntmachung nach § 5 Abs. 2 UVPG
(Seite 1491)